

Handreichung zum neuen Schuljahr

2023/24

mit allen wichtigen Informationen für Schüler, Eltern und Lehrer

Donau-Lauchert-Schule Sigmaringendorf

Grundschule Sigmaringendorf
Schlössleweg 5
72517 Sigmaringendorf
Telefon: 07571/645809-0
Telefax: 07571/645809-19
E-Mail: info@donau-lauchert-schule.de
Homepage: www.donau-lauchert-schule.de

Unsere Schule ist ein Ort, an dem sich alle wohlfühlen, mit Freude lernen und Kreativität entfalten können!

Liebe Eltern,

Ihr Kind wird demnächst bei uns an der Donau-Lauchert-Schule eingeschult oder besucht unsere Schule bereits. Schon jetzt freuen wir uns auf Ihr Kind und Sie! Sie werden sehen: Die Grundschulzeit ist eine ganz besondere Schulzeit. Innerhalb von vier Jahren wird Ihr Kind eine ganze Menge lernen. Dabei geht es nicht nur um das Lesen, Rechnen und Schreiben. Ihr Kind wird heranwachsen, sprich: größer und reifer werden. Bei diesem Entwicklungsschritt wird Ihr Kind von Ihnen als Eltern, der Familie, Freunden und der Schule unterstützt. Dies geschieht oftmals ganz unbewusst.



Quelle: www.wegweiser-bw.de

Wir leben heutzutage in einer Gesellschaft, in welcher es – im Gegensatz zu früheren Zeiten – in vielen Lebensbereichen nicht einen einzigen vorgegebenen Weg gibt, sondern wir stehen ganz häufig vor einer Auswahl von vielen unterschiedlichen Möglichkeiten. Dies bedeutet auf der einen Seite eine größtmögliche Freiheit für jeden Einzelnen, auf der anderen Seite führt diese Vielzahl an Möglichkeiten oft auch zu Unsicherheiten oder gar zu Konflikten – beispielsweise dann, wenn Menschen mit verschiedenen Standpunkten aufeinandertreffen.

Uns liegt es ganz arg am Herzen, dass Schule und Elternhaus zusammenarbeiten, schließlich bilden wir eine sogenannte Erziehungspartnerschaft. Kommen Sie bei Fragen oder Unklarheiten bitte immer schnell und direkt auf uns zu – so können viele Konflikte vermieden werden.

Da die gesamte Schulgemeinschaft, also alle am Schulleben Beteiligten, zusammen lernen, leben, arbeiten, spielen etc. können muss, ist es von Bedeutung, dass gewisse Regeln von jedem mitgetragen werden müssen.

Dazu ist es erforderlich, dass Sie als Eltern wissen, welche Regelungen es an der Donau-Lauchert-Schule gibt und welche Rechte, aber auch welche Pflichten Sie als Eltern haben. Zudem erreichen uns immer wieder auch Fragen zu denselben Themenbereichen.

Wir bitten Sie daher, sich dieses Eltern-ABC anzuschauen, bevor Ihr Kind bei uns eingeschult wird. Außerdem kann diese Handreichung Ihnen während der Schulzeit Ihres Kindes auch als Nachschlagewerk dienen.

Sie werden sich vielleicht fragen, warum an den einzelnen Schulen eigentlich nicht dieselben Regelungen gelten…. Manche Regelungen sind tatsächlich gleich, weil sie vom Gesetz her vorgegeben sind. Bei manchen gesetzlichen Regelungen hat die Schule einen Spielraum für die individuelle Ausgestaltung. Bei anderen Regelungen wiederum ist die Schulkonferenz beteiligt. Und dann gibt es noch Umstände, die aufgrund der örtlichen Gegebenheiten entsprechende Regelungen erforderlich machen (z. B. Busabfahrtszeiten). Daher rührt es, dass es an unterschiedlichen Schulen unterschiedliche Regelungen gibt. Damit Sie einen Überblick haben, was bei uns wichtig ist, informiert Sie dieses Eltern-ABC:

Ankommen an der Schule, Unterrichtszeiten, Aufsichtspflicht:

Unsere Unterrichtszeiten sind:

1. Stunde: 7.45 – 8.30 Uhr
2. Stunde: 8.30 – 9.15 Uhr
3. Stunde: 9.25 – 10.10 Uhr
4. Stunde: 10.30 – 11.15 Uhr
5. Stunde: 11.15 – 12.00 Uhr
6. Stunde: 12.00 – 12.45 Uhr

7. Stunde: 14.30 – 15.15 Uhr
8. Stunde: 15.15 – 16.00 Uhr

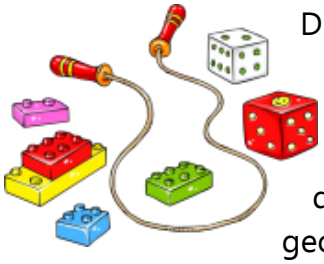




Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Kind pünktlich ist. Zuspätkommen stört. Zehn Minuten vor Unterrichtsbeginn sind ein gutes Maß. Dann können die Kinder in Ruhe das Schulgebäude betreten, ihren Platz einnehmen, ihre Dinge herrichten und der Unterricht kann pünktlich beginnen. Falls Sie berufsbedingt Ihr Kind nicht selbst betreuen können, verweisen wir auf die kommunalen Angebote. Unbeaufsichtigtes Aufhalten auf dem Schulgelände über einen längeren Zeitraum bis zum Unterrichtsbeginn können und dürfen wir nicht dulden.



Von 9.15 bis 9.25 Uhr findet eine Vesperpause statt. In dieser Zeit wird den Kindern häufig etwas vorgelesen oder es wird ein gemeinsames Gespräch geführt.



Die große Pause beginnt um 10.10 Uhr und ist als Bewegungspause konzipiert. Die Kinder haben verschiedene Spielmaterialien, die sie sich aus dem Schrank im Eingangsbereich des Hauptgebäudes nehmen können. Das Aufräumen gehört selbstverständlich auch dazu. Für den roten Platz gibt es eine Einteilung, damit sicher und geordnet Ball gespielt werden kann. Am Ende der Pause klingelt es um 10.25 Uhr, damit der Unterricht um 10.30 Uhr wieder pünktlich beginnen kann.



Beim Schwimmen beginnt die Aufsicht um 14 Uhr an der Bushaltestelle. Der Schwimmbus fährt um 14.10 Uhr ab. Die Lehrkräfte kontrollieren selbstverständlich die Anwesenheit der Kinder. Bei der Rückfahrt kommt es immer wieder auch vor, dass Kinder nicht pünktlich abgeholt werden. Die Lehrkräfte bleiben an der Bushaltestelle, bis das letzte Kind abgeholt ist. Leider kommt es auch immer wieder vor, dass Kinder "vergessen" werden. Es kann etwas Unvorhergesehenes passieren, dafür haben wir Verständnis. Bitte achten Sie jedoch darauf, dass Ihr Kind, wenn es von der Bushaltestelle nicht alleine heimläuft, pünktlich von Ihnen oder einer von Ihnen beauftragten Person abgeholt wird.

Das Schwimmen dauert – im Vergleich zum anderen Nachmittagsunterricht – länger. Dies hat damit zu tun, dass das Hallenbad im Mai immer schließt. Für den Rest des Schuljahres findet dann kein Schwimmunterricht mehr statt. Der übrige Nachmittagsunterricht ist davon nicht betroffen. Dieser findet bis zum Schuljahresende statt.

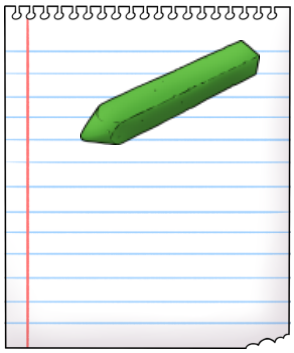
Der Schwimmplan und der Plan zur Einteilung des Nachmittagsunterrichts ist auf der Homepage zu finden.

Ansprechpersonen:



Sie finden alle Ansprechpersonen (Schulleitung, Lehrkräfte, Sekretärin, Betreuungskräfte der Gemeinde) sowie die am Schulleben Beteiligten (Hausmeister und Reinigungskräfte) auf unserer Homepage. Dort sind auch die E-Mail-Adressen zu finden, unter denen Sie die jeweiligen Lehrkräfte erreichen können. Sollten Sie ein Anliegen oder eine Frage haben, nehmen Sie bitte direkt mit der entsprechenden Lehrkraft Kontakt auf. Wir empfehlen, per Mail in Kontakt zu treten. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Lehrkräfte in der Regel morgens im Unterricht sind und nicht für (telefonische) Gespräche zur Verfügung stehen können.

Befreiung, Beurlaubung, Entschuldigung bei Fehltag(en):



Wenn Ihr Kind krank ist, informieren Sie uns bitte rechtzeitig. Bitte melden Sie erkrankte Kinder bis spätestens 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn bzw. Betreuungsbeginn telefonisch ab. Die frühe Abmeldung ist notwendig, damit wir reagieren können, falls ein Kind unentschuldigt fehlt und den Verbleib rasch klären können. Sprechen Sie Ihre Nachricht bitte deutlich auf den **Anrufbeantworter** (Name, Klasse, Grund). Dieser wir morgens laufend abgehört, sodass Ihre Nachricht beim entsprechenden Lehrer ankommt. Bitte teilen Sie uns mit, weshalb Ihr Kind nicht kommen kann. Wir benötigen keine Diagnose (Ausnahme: bei meldepflichtigen Krankheiten); es genügt, wenn Sie uns mitteilen, dass Ihr Kind krank ist. Bitte teilen Sie uns auch die voraussichtliche Dauer der Erkrankung/des Fehlens mit.

Fehlt Ihr Kind länger als drei Tage, dann benötigen wir ab dem 4. Fehltag eine schriftliche Entschuldigung von Ihnen. Diese kann auch per Mail erfolgen. Es muss kein ärztliches Attest sein, es sei denn, es liegen Gründe vor, die es erforderlich machen, dass Sie für Ihr Kind bereits ab dem ersten Fehltag ein ärztliches Attest vorlegen müssen. Bitte lassen Sie die schriftlichen Entschuldigungen dem Klassenlehrer Ihres Kindes zukommen.



Arzttermine: Bitte legen Sie planbare Arzttermine auf die unterrichtsfreie Zeit. Uns ist bekannt, dass manche Arzttermine (Blutabnahme, Kieferorthopäde, Sehschule) ausschließlich morgens möglich sind. Diese Termine belaufen sich jedoch in aller Regel auf eine geringe Anzahl. Bitte teilen Sie uns solche Termine rechtzeitig im Voraus mit, damit die Klassenlehrkraft und ggf. die Fachlehrer Bescheid wissen.



Verlässliche Grundschule/Ganztagesbetreuung/Essen: Wenn Sie Ihr Kind für eines der kommunalen Angebote angemeldet haben, dann berücksichtigen Sie bitte, dass Sie es im Krankheitsfall auch dort abmelden müssen. Die Durchwahl ist die 645809-21. Da sich die Betreuungskräfte und die Lehrkräfte während eines Schulmorgens häufig nicht sehen, ist diese doppelte Abmeldung erforderlich. Auch das Essen muss direkt in der Betreuung abgemeldet werden (bis 8.15 Uhr des jeweiligen Morgens).



Kind krank		
Schule informieren (AB Sekretariat): Name, Klasse, Grund	VG/GT abmelden	Essen abbestellen bis 8.15 Uhr Bei längerer Krankheit an wiederholte Essensabbestellung denken

Aus religiösen Gründen kann für Angehörige von Glaubensgemeinschaften z. B. am Zucker- und Opferfest oder an jüdischen Feiertagen für einen Tag vom Unterricht befreit werden. Bitte nehmen Sie dazu rechtzeitig im Voraus Kontakt mit uns auf. Kommunionkinder erhalten, vorausgesetzt die Kommunion findet an einem Sonntag statt, am Montag unmittelbar nach der Kommunion unterrichtsfrei.



Wenn Sie persönliche Schicksalsschläge zu verkraften haben oder es in Ihrer Familie einen Trauerfall gibt, und für Ihr Kind ein Schulbesuch an einzelnen Tagen nicht möglich sein sollte, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die Klassenlehrkraft oder an die Schulleitung. Manchmal gibt es Situationen, auf die man keinen Einfluss hat. Wir wollen nicht, dass Sie Ihr Kind in einer solchen Situation krankmelden, denn das wäre nicht rechtens und bringt in den meisten Fällen Schwierigkeiten für Sie mit sich. Wenn es persönliche Umstände gibt, die eine Beurlaubung in Einzelfällen erforderlich machen, müssen Sie rechtzeitig im Voraus (empfehlenswert sind drei Wochen vorher) einen Antrag stellen. Anmerkung: Eine Beurlaubung vom Besuch der Schule ist lediglich in besonders begründeten Ausnahmefällen und nur auf rechtzeitigen schriftlichen Antrag möglich. Der Antrag ist von den Erziehungsberechtigten zu stellen. Wenn der Antrag gestellt wurde, muss er von der Schulleitung geprüft werden. Wird er genehmigt, weil triftige Gründe vorliegen, erhalten Sie einen schriftlichen Bescheid. Diesen müssen Sie mit sich führen, wenn Sie an dem Tag unterwegs sind, an dem Ihr Kind eigentlich in der Schule sein müsste, aber vom Unterrichtsbesuch beurlaubt ist. Wir weisen darauf hin, dass es möglich ist, dass Sie von Polizei oder Zoll kontrolliert werden und Bußgelder (für beide Elternteile) verhängt werden, die sich am Einkommen bemessen, wenn schulpflichtige Kinder nicht ordnungsgemäß die Schule besuchen bzw. sie nicht beurlaubt sind. Auch Einschränkungen im Versicherungsschutz sind möglich. Bitte berücksichtigen Sie, dass solche Anträge auf Beurlaubung von der Schulleitung gründlich geprüft werden müssen und nicht regelmäßig von Ihnen gestellt werden können! **Beurlaubungen zur Verlängerung eines Ferienabschnittes sind nicht möglich.**
Da die Anträge geprüft werden müssen, benötigen wir von Ihnen entsprechende Dokumente (z. B. Nachweis, dass eine Hochzeit stattfindet/Flugticket/…). Bitte denken Sie daran, dass Sie die Dokumente eventuell von einem Dolmetscher einer offiziellen Stelle übersetzen lassen müssen.

Buszeiten und Busfahrkarte:



Der Bus nach der 5. Stunde fährt um ca. 12.30 Uhr am „Hirsch“ ab. Nach der 6. Stunde und nach dem Nachmittagsunterricht fährt der Bus unmittelbar nach Unterrichtsende. Wenn Sie Ihr Kind morgens zwischen Busankunft und Unterrichtsbeginn oder nach Unterrichtsende betreut wissen wollen, verweisen wir auf das kommunale Betreuungsangebot, welches Ihnen offensteht und welches Sie buchen können. Verloren gegangene Fahrkarten können Sie im Sekretariat melden, damit Ihnen – gegen Gebühr – eine Ersatzfahrkarte ausgestellt wird. Diese Gebühr wird von uns an die entsprechende Stelle weitergeleitet. Bis Ihr Kind wieder eine „richtige“ Fahrkarte erhält, wird eine vorläufige Ersatzfahrkarte im DIN-A4-Format ausgestellt, die zehn Tage lang gültig ist.

Bildungshaus und Lernwerkstatt:

Philosophie

Die Entwicklung eines Kindes verläuft individuell. Das Lernen von Fähigkeiten und Sachverhalten erfolgt nicht zu einem bestimmten Zeitpunkt. Es ist erwiesen, dass Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren am leichtesten lernen. Je früher den Kindern die Grundsteine (Basisfertigkeiten) gelegt werden, desto sicherer gehen sie durch das Leben. Je mehr Bildungsanreize ein Kind in der frühkindlichen Phase erhält, umso mehr verästeln sich die Nervenzellen und die Speicherkapazität für Erlerntes erhöht sich enorm.

Im Bildungshaus orientieren wir uns an den Voraussetzungen der Kinder, deren Potenzialen, Talenten, Bildungsbiografien und dem jeweiligen Lerntempo eines Kindes. Unsere Gruppen sind jahrgangsgemischt angelegt. Das soziale Lernen steht im Vordergrund. Dies fällt in jahrgangsgemischten Gruppen leichter. Dieses Miteinander von Kindern ist ein pädagogischer Mehrwert, nicht nur im Hinblick auf das weniger werdende Geschwisterlernen.

Die Schule ist frühzeitig eine für die Kinder vertraute Umgebung. Lehrer und Erzieher sind gleichermaßen Bezugspersonen für die Kinder. Die Übergänge zwischen Kindergarten und Grundschule sind fließend und geschehen Hand in Hand.

Gemeinsame Zielsetzung

- Erwerb sozialer Kompetenzen
- Stärkung des Selbstbewusstseins und des Selbstwertgefühls
- Selbsttätigkeit
- Ganzheitliches Lernen
- Mit den Stärken der Kinder arbeiten
- Förderung der natürlichen Neugierde der Kinder
- Erleichterung der Übergänge zwischen Kindergarten und Grundschule

Angebot

Die Arbeit im Bildungshaus beruht, neben der üblichen Kooperation zwischen Kindergarten und Grundschule, im Wesentlichen auf zwei Organisationsformen:

Werkstattarbeit:

An zwei Vormittagen in der Woche findet die Lernwerkstatt (Di.: 1a, Do.: 1b) statt. Die Kinder beginnen ihren Tag in der jeweiligen Einrichtung und gehen dann für zwei Stunden in die Lernwerkstatt. Die Gruppen setzen sich aus Vorschülern und Erstklässlern zusammen. In der Lernwerkstatt befassen sich die Kinder in der Regel mit einem Sachunterrichtsthema, das dem Bildungsplan der Grundschule und dem Orientierungsplan für Kindertageseinrichtungen entnommen ist.

Projekte:

Regelmäßig finden Projekte statt, in denen Kinder im Alter zwischen 3 und 10 Jahren gemeinsam lernen, arbeiten, Sport treiben, musizieren, sich gegenseitig vorlesen…

Elternabende/Elternpflegschaftssitzungen:



Für die Eltern der zukünftigen Erstklässler findet bereits vor der Einschulung ein Elternabend statt, bei dem alle wesentlichen Informationen (Materialbedarf, Einschulung, Regularien etc.) besprochen werden. Außerdem findet für die Eltern der zukünftigen Vorschüler ein Elternabend statt, an dem sie alle wichtigen Informationen zum letzten Kindergartenjahr erhalten und über Fördermöglichkeiten informiert werden.
In den ersten Wochen des neuen Schuljahres finden dann in allen Klassenstufen Elternpflegschaftssitzungen statt. Dort erhalten Sie zum einen wichtige Informationen zur Organisation des Schuljahres, zu Besonderheiten, aber auch transparente Erläuterungen zur Notengebung und zu Bewertungen in den einzelnen Fächern. Zum anderen finden bei den Elternpflegschaftssitzungen die Wahlen der Klassenelternvertreter statt (jede Klasse wählt einen Elternvertreter und einen Stellvertreter). Sie dürfen (sollten Sie mehrere Kinder bei uns an der Schule haben) jeweils nur in einer Klasse zum Elternvertreter/stellvertretenden Elternvertreter gewählt werden.
Die gewählten Elternvertreter und stellvertretenden Elternvertreter aller Klassen treffen sich im Herbst zur konstituierenden Sitzung des Elternbeirats. Bei dieser Sitzung wird der Elternbeiratsvorsitzende, der stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende sowie ein Schriftführer gewählt. Außerdem werden mehrere Personen aus der Elternschaft festgelegt, die – neben Schulleitung und Lehrervertretung – die Eltern in der Schulkonferenz vertreten. Unmittelbar im Anschluss an die konstituierende Elternbeiratssitzung findet eine kurze Schulkonferenz statt. Die Schulkonferenz diskutiert beispielsweise die frei verfügbaren beweglichen Ferientage. Nehmen Sie von Ihrem Recht, am Schulleben mitzuwirken Gebrauch!
Im zweiten Halbjahr findet in der Regel die zweite Elternpflegschaftssitzung statt, bei der Sie u. a. Informationen erhalten, was bis Schuljahresende ansteht.

Im Herbst werden die Eltern der Viertklässler zu einem Informationsabend über weiterführende Schulen eingeladen. Die einzelnen weiterführenden Schulen und deren Schwerpunkte werden vorgestellt und der Ablauf zur Anmeldung usw.
wird beschrieben.

Elternbriefe/Informationsschreiben:



Bislang waren Sie es gewohnt, die meisten Informationsschreiben, die für Sie bestimmt sind, in ausgedruckter Form auf Papier von uns zu erhalten. Unter anderem aus ökologischen Gründen verzichten viele Schulen – wie auch andere Institutionen – auf Ausdrucke und verwenden stattdessen die Kommunikation über E-Mail oder über eine Schulapp. Bei zahlreichen Dokumenten geht es darum, dass Sie die Informationen lesen. Ein Ausdruck ist dafür in der Regel nicht zwingend erforderlich.

Wir sind bereits der Frage nachgegangen, ob es in der heutigen Zeit noch passend ist, sämtliche Dokumente in Papierform bereitzustellen. Nachdem die Preise für Papier, Strom, Tonerkartuschen etc. deutlich angestiegen sind und vor dem Hintergrund, dass die einzelnen Dokumente, nachdem sie gelesen wurden, in der Regel im Papierkorb landen, werden wir von nun an auf das Austeilen von Elternbriefen und Informationsschreiben verzichten und Ihnen die entsprechenden Dokumente per Mail zustellen. Bitte achten Sie darauf und schauen Sie regelmäßig in Ihr E-Mail-Postfach. Auch kurzfristige Informationen (z. B. der Ausfall von Randstunden) werden auf diesem Wege kommuniziert.

Bei manchen Elternmitteilungen benötigen wir eine Rückmeldung von Ihnen. Dies bedeutet, dass es in Einzelfällen erforderlich ist, das entsprechende Dokument zuhause auszudrucken, zu unterschreiben und über Ihr Kind an die Schule zurückzugeben. Selbstverständlich können Sie auch mit Tablet und dazugehörigem Stift digital unterschreiben und uns den Rückläufer per Mail zukommen lassen.

Für die Schulzeit Ihres Kindes empfehlen wir Ihnen die Anschaffung eines Druckers, mit dem kopiert und gescannt werden kann. Dies kann in vielen Situationen eine Erleichterung für Sie und Ihr Kind darstellen.

Elterngespräche/Zeugnisse:



In der Regel Ende Januar/Anfang Februar erhalten die Kinder die Halbjahresinformationen. Außerdem erhalten die Viertklässler an diesem Tag, zusammen mit der Halbjahresinformation, ihre Grundschulempfehlung.

In den Klassen 1 und 2 bekommen die Kinder keine schriftliche Halbjahresinformation, sondern es werden Elterngespräche zum Lernstand geführt. Die Durchführung dieses Elterngesprächs ist verpflichtend. Die Klassenlehrkraft vereinbart einen Termin mit Ihnen und führt dann auch das Gespräch mit Ihnen.

In Klasse 4 ist ebenfalls ein Elterngespräch verpflichtender Bestandteil der Grundschulempfehlung. Auch dazu wird sich die Klassenlehrkraft mit Ihnen in Verbindung setzen und das Gespräch mit Ihnen führen.

Neben diesen für die Klassen 1, 2 und 4 verpflichtenden Gesprächen bieten wir für die Eltern der Drittklässler in zeitlichem Bezug zur Ausgabe der Halbjahresinformationen ein Zeitfenster für Eltern-Lehrer-Gespräche an.

Sollten Sie unter dem Jahr Fragen haben oder sollten Unklarheiten bestehen, setzen Sie sich bitte umgehend direkt mit dem jeweiligen Fachlehrer in Verbindung, sodass ein klärendes Gespräch stattfinden kann.

Am Schuljahresende bekommen die Kinder einen schriftlichen Schulbericht bzw. ein Zeugnis.

Die Halbjahresinformationen und Zeugnisse geben wir in der Regel freitags aus. Wir bitten darum, sowohl die Halbjahresinformationen als auch die Zeugnisse in der Mappe zu belassen, zu unterschreiben (von einem Erziehungsberechtigten) und dann am Montag wieder bei der Klassenlehrkraft zurückzugeben. Gerne können Sie eine Kopie für Ihre Unterlagen anfertigen.

Erreichbarkeit und Besetzung des Sekretariats:



Das Sekretariat der Donau-Lauchert-Schule ist an Schultagen in der Regel montags, mittwochs und donnerstags zwischen 8.00 und 12.00 Uhr besetzt. Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat, wenn es um schulorganisatorische Dinge geht (z. B. Fahrkarte, Schulbescheinigung,...). Schulbescheinigungen können auch per Mail „vorbestellt" werden. Für alle Dinge, die den Unterricht betreffen, ist die jeweilige Lehrkraft erste Ansprechperson. Sollte das Sekretariat nicht besetzt sein, sprechen Sie Ihr Anliegen bitte auf den Anrufbeantworter. Dieser wird regelmäßig abgehört. Wir kümmern uns schnellstmöglich um Ihr Anliegen. Bitte haben Sie jedoch Verständnis, dass die Lehrkräfte morgens in der Regel im Unterricht sind.

Ferienplan:



Sie erhalten von uns während des Schuljahres einen Ferienplan für das darauffolgende Schuljahr. Ferienabschnitte sind für ganz Baden-Württemberg festgelegt. Zusätzlich verfügen die Schulen noch über einzelne bewegliche Ferientage. Bei der Festlegung dieser Ferientage sprechen wir uns mit den Schulen im Umkreis ab.
Bitte berücksichtigen Sie diese Ferientermine bei Ihrer Urlaubsplanung und Freizeitgestaltung.
Die Ferientermine sind auch auf unserer Homepage zu finden.

Fundkiste:



Im Eingangsbereich des Hauptgebäudes befindet sich unsere Fundkiste. Bitte schauen Sie dort nach, wenn Sie etwas vermissen sollten. In regelmäßigen Abständen werden die Inhalte der Fundkiste entsorgt bzw. Brauchbares wird an Bedürftige weitergegeben.

Ganztagsangebot (GT) und Verlässliche Grundschule (VG):



Eine Übersicht über die Angebote sowie die Kostenübersicht und Ansprechpartner bei der Gemeinde finden Sie auf unserer Homepage.

Gefahrenbelehrungen:



Regelmäßig werden in den Klassen verschiedene Gefahrensituationen thematisiert. So wird z. B. im Frühjahr auf die entsprechenden Gefahren (Zecken, giftige Pflanzen, Gewässer etc.) hingewiesen und über Naturschutz sowie UV-/ Hautschutz aufgeklärt. Im Winter wird über die spezifischen Gefahren wie Schnee, Glätte, gefrorene Gewässer etc. hingewiesen. Außerdem wird im Herbst stets das Verhalten in Notsituationen am Beispiel des Brandfalls geübt.

Handys/Smartwatches/entsprechende Geräte:



Solche Geräte sind an der Schule verboten. Damit können Aufnahmen von anderen erstellt werden, was nicht erlaubt ist. Die Kinder dürfen solche Geräte nicht mitbringen, auch nicht im Schulranzen mit sich führen.
Falls z. B. ein Kind einmal den Bus verpassen sollte, ist immer noch jemand an der Schule. Auch Kinder, die nicht in der Verlässlichen Grundschule angemeldet sind, können in einem solchen Fall dort klopfen und dann zuhause anrufen (lassen).

Hausaufgaben:



Hausaufgaben sind dazu da, das Gelernte nochmals zu wiederholen, zu üben und zu festigen. Diese Phasen sind im Kindesalter wichtig, da die Zeitspanne vom Lernen in der einen Unterrichtsstunde bis zum nächsten Anknüpfen in der darauffolgenden Unterrichtsstunde teilweise zu lang ist und der behandelte Unterrichtsstoff nicht ohne Weiteres abgespeichert und wieder abgerufen werden kann. Die Anfertigung der Hausaufgaben ist wichtig. Jedes Kind sollte die Hausaufgabe alleine bewerkstelligen können. Dazu werden die Aufgaben in der Schule besprochen und schriftlich festgehalten, was zu tun ist. Zu Beginn benötigt Ihr Kind noch mehr Unterstützung. Zunehmend wird es selbstständiger. Auch das geordnete Aufschreiben der Hausaufgaben wird zu Beginn der Schulzeit angebahnt. Ihr Kind sollte dann im Laufe der Zeit immer mehr über Organisationskompetenzen verfügen, sodass z. B. das selbstständige Führen eines Hausaufgabenheftes gegen Ende der Grundschulzeit kein Problem mehr darstellen sollte. Sollte Ihr Kind mit der Menge der Hausaufgaben oder dem Anforderungsprofil Probleme haben, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit der jeweiligen Lehrkraft auf. Es ist sinnlos, wenn Sie für Ihr Kind die Hausaufgaben machen oder die Lösungen vorgeben.

Hector:

Die Hector Kinderakademien bieten besonders begabten und hochbegabten Grundschulkindern zusätzlich zum regulären Schulunterricht ein für sie entwickeltes Förderprogramm an. Rund 23.000 Grundschulkinder nehmen jährlich an den Kursangeboten an 68 Standorten teil. Die Hector Kinderakademien werden von der Hector Stiftung II finanziert, vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport unterstützt und vom Hector-Insitut für Empirische Bildungsforschung an der Universität Tübingen und vom Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation in Frankfurt wissenschaftlich begleitet.
Die für die Donau-Lauchert-Schule zuständige Hector-Kinderakademie befindet sich an der Geschwister-Scholl-Schule in Sigmaringen. Auf der Internetseite (https://hector-kinderakademie.de/,Lde/Startseite/Kinderakademien/Sigmaringen) können Sie sich über die Kursangebote und Anmeldemodalitäten informieren.

Homepage:



Unter www.donau-lauchert-schule.de finden Sie alle wichtigen Informationen.

Material:



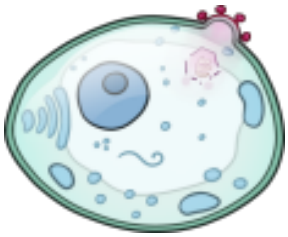
Sie erhalten rechtzeitig am Schuljahresende eine Liste mit Materialien, die Ihr Kind zu Beginn des neuen Schuljahres benötigt. So haben Sie ausreichend Zeit, die erforderlichen Dinge zu besorgen. Bitte halten Sie sich an die Liste und kaufen Sie genau diese Materialien.
Achten Sie bitte auch darauf, dass Ihr Kind stets alle für den Unterricht erforderlichen Dinge im Schulranzen hat. Am Anfang benötigt Ihr Kind Hilfe und Unterstützung dabei. Erziehen Sie es aber auch in diesem Bereich zur Selbstständigkeit. Üben Sie zu Beginn des Schuljahres das Packen des Schulranzens anhand des Stundenplans und ggf. des Hausaufgabenheftes. Überlassen Sie diese Aufgabe dann mehr und mehr Ihrem Kind.



Ihr Kind erhält von der Schule zum einen Verbrauchsmaterial (z. B. Arbeitshefte) gestellt. Dieses Verbrauchsmaterial ist für Sie kostenlos. Zum anderen erhält Ihr Kind für die Dauer des Schuljahres Bücher in den verschiedenen Fächern ausgehändigt. Dabei handelt es sich um Leihmaterial, das im nächsten Schuljahr wieder anderen Kindern zur Verfügung stehen muss. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind die Materialien pfleglich behandelt. Beschädigte Bücher, die nicht mehr in Umlauf gebracht werden können, müssen von Ihnen ersetzt werden. Alle Bücher, die Ihr Kind leihweise von der Schule erhält, müssen von Ihnen in der ersten Schulwoche mit einem stabilen, haltbaren Einband versehen werden.
Aus diesen Gründen empfehlen wir auch die Verwendung eines Schulranzens mit festem Rücken, in welchem z. B. außerhalb des Ranzens Platz für Getränk und Vesper ist. So

werden Bücher geschont. Die Verwendung eines Rucksacks sorgt dafür, dass Bücher und Hefte deutlich schneller beschädigt sind.

Meldepflichtige Krankheiten:



Es gibt Krankheiten, die aufgrund des Infektionsschutzes meldepflichtig sind. Dies bedeutet, dass Sie uns melden müssen, wenn Ihr Kind an einer solchen Krankheit erkrankt ist. Wir müssen dies dann dem zuständigen Gesundheitsamt melden.
Meldepflichtig sind folgende Erkrankungen:

- Cholera - Diphterie - EHEC - Erbrechen/Durchfall (Kind unter 6 Jahre) - Virusbedingtes hämorrhagisches Fieber - Haemophilus inf. Typ b-Meningitis - Ansteckende Borkenflechte - Keuchhusten - Lungen-TBC - Masern - Meningokokken-Infektion - Mumps	- Kopfläuse - Paratyphus - Pest - Poliomyelitis (Kinderlähmung) - Röteln - Scharlach/Streptokokken - Shigellose - Skabies (Krätze) - Typhus abdominalis - Virushepatitis A oder E - Windpocken

Rauchen:



Selbstverständlich ist unser gesamtes Schulgelände eine rauchfreie Zone. Bitte verzichten Sie daher im gesamten Schulbereich, also auch auf dem Pausenhof, auf das Rauchen.

Räumlichkeiten und Ausstattung:

Die Klassenzimmer der Donau-Lauchert-Schule verteilen sich auf zwei Gebäude: Die Klassen 1 und 2 sind im „Neubau" untergebracht. Dieses Gebäude wurde in den 80ern errichtet und stellt den **Hauptbau** dar. Auch Lehrerzimmer, Sekretariat, Rektorat, Lernwerkstatt, Räumlichkeiten der Haustechnik sowie Fachräume wie Küche, Technikraum, Musiksaal, TW-/BK-Raum befinden sich hierin. Für Kinder, die in den Ganztagesangeboten betreut werden, steht ebenfalls ein Raum zur Verfügung.

Im **Nebengebäude**, dem „Altbau", sind die Klassenstufen 3 und 4 untergebracht. Der Altbau befindet sich in direkter Nachbarschaft zum Hauptgebäude. In diesem Trakt sind außerdem ein PC-Raum sowie die Schülerbücherei untergebracht.



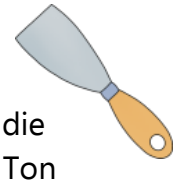
Ebenfalls auf dem Schulgelände befindet sich die **Sporthalle „Bohl“**. Diese ist – neben den herkömmlichen Sportgeräten – mit einem „Action-Center“ ausgestattet. Dieses kann nach Bedarf ausgefahren werden und bietet zahlreiche Möglichkeiten für weitere sportliche Betätigungen. Die Bohlhalle wird für den Sportunterricht aller Klassen genutzt. Zum Schwimmunterricht fahren die Klassen 3 und 4 nach Mengen ins Hallenbad.

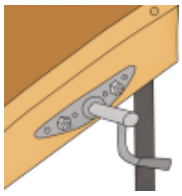


Die **Lehrküche**, die noch aus früheren Hauptschulzeiten besteht, umfasst vier Kochkojen. Zwei davon wurden durch Podeste so eingerichtet, dass auch kleinere Schüler in den Küchen arbeiten können.



Ebenfalls aus Hauptschulzeiten verfügen wir über einen sehr gut ausgestatteten **Technikraum** mit zahlreichen Maschinen. So können die Techniklehrkräfte Arbeitsschritte vorbereiten und dann mit den Kindern tolle Gegenstände aus Holz anfertigen.





Neben dem Technikraum steht unser **Brennofen**. Regelmäßig töpfern Lehrkräfte mit den Kindern und brennen die Keramiken anschließend. Die Kinder freuen sich, wenn sie den Ton formen und glasieren und das fertige Ergebnis dann mit nach Hause nehmen dürfen.



Im **Musiksaal** stehen neben einem Flügel und einem Schlagzeug Orffinstrumente bereit, mit denen die Kinder regelmäßig musizieren.



Medienbildung:

An unsere Schule sind mittlerweile 23 **Schüler-iPads** fester Bestandteil des Unterrichts. Die Geräte sind auf zwei Schulgebäude verteilt, können aber nach Absprache auch mal zusammengelegt werden. Die Kinder erlernen in ihrer Schulzeit die wichtigsten Grundkenntnisse an den Tablets, erstellen E-Books, fotografieren und setzen sich mit den Chancen und Gefahren digitaler Medien sowie dem Urheberrecht und Datenschutz auseinander. Die Leseplattform Antolin und die Onlinediagnose werden ebenfalls an den iPads bearbeitet.

Unser inzwischen in die Tage gekommener **PC-Raum** verfügt noch über 21 festinstallierte Rechner. Dort können die Kinder mit verschiedenen Lernprogrammen arbeiten.

Im Zuge der Digitalisierung wurden zudem die Lehrkräfte mit iPads ausgestattet, mit denen wiederum in den Klassen- und Fachräume Unterrichtsinhalte auf Displays projiziert werden können. Dies stellt eine enorme Bereicherung für den Unterricht dar.

Die **Bücherei** bietet einen breiten Fundus an Literatur. Von Fachbüchern bis zu Romanen ist sicherlich für jeden Schüler, jede Schülerin und jede Altersstufe etwas dabei. Über ein Ausleihsystem scannen die Kinder die Bücher ab. Dadurch haben die Lehrkräfte im Blick, welche Bücher aktuell verliehen sind. Pro Kind darf ein Buch ausgeliehen werden. Bei Rückgabe darf das nächste Buch geliehen werden. Nicht zurückgegebene Bücher werden in Rechnung gestellt.



Religionsunterricht:

Wir bieten an der Donau-Lauchert-Schule evangelische und katholische Religionslehre an. Neuanmeldungen für den sowie Abmeldungen vom Religionsunterricht sind jeweils nur zum Halbjahr möglich. Bitte beachten Sie dazu die geltenden Fristen, die Sie gerne bei uns erfragen können.
Religionsunterricht findet sowohl in Randstunden (1. oder 6. Stunde) wie auch zwischen den Randstunden (2. – 5. Stunde) statt. Vom Religionsunterricht abgemeldete Kinder gehen in Randstunden nach Hause oder in die Betreuung (VG, GT). Finden die Religionsstunden dazwischen statt, erhalten die Kinder Arbeitsaufträge (Deutsch, Mathematik, Sachunterricht), damit die Zeit sinnvoll genutzt werden kann und die Kinder beschäftigt sind. Diese Aufgaben sind zu erledigen.

Rückenwind:



Durch das Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“ sollen pandemiebedingt entstandene Lernrückstände ausgeglichen werden. Für die Umsetzung dieser Fördermaßnahmen erhalten die Schulen Unterstützung durch externe Personen und Kooperationspartner. So konnten wir für die Donau-Lauchert-Schule eine Lehrkraft gewinnen, die für Kinder aus den Klassen 2 bis 4 entsprechende Kurse anbietet.

Schulregeln:



Auf unserem Schulweg geben wir aufeinander acht.



Während des Unterrichts arbeiten wir leise und konzentriert.



Wir sind freundlich zueinander und grüßen uns gegenseitig.



Wir gehen sorgfältig mit eigenen und fremden Sachen um.



Die Erwachsenen respektieren wir und hören auf das, was sie uns sagen.



Wir verhalten uns ruhig und rücksichtsvoll im Schulgebäude.



Unser Klassenzimmer und unser Schulhaus halten wir sauber und in Ordnung.



Wir verhalten uns fair und vertragen uns.

Schulordnung:

Überall, wo Menschen miteinander leben, gemeinsam arbeiten, spielen und feiern, müssen verbindliche Formen der Ordnung gefunden werden. Da wir uns alle in unserer Schule wohlfühlen wollen, begegnen wir uns freundlich und mit Respekt.
Die gegenseitige Achtung ist uns sehr wichtig und erleichtert das Zusammenleben. Zum guten Umgang gehören für uns das gegenseitige Grüßen, das freundliche Bitten und das Danken. Wir entschuldigen uns, wenn wir jemanden gekränkt oder verletzt haben. Anderen begegnen wir so, wie wir es auch von ihnen erwarten.

Wenn jemand Hilfe braucht, helfen wir einander. Dazu gehört, dass wir Rücksicht aufeinander nehmen.

Im Schulhaus verhalten wir uns während des Unterrichts leise, rennen und schreien nicht. Jeder in unserer Schule hat das Recht auf ungestörtes Lernen und Spielen. Dabei nehmen wir Rücksicht, indem wir niemanden bei der Arbeit stören. Wir achten auf die Anweisungen der Lehrerinnen und Lehrer.

Es ist uns wichtig, dass mit schulischen und eigenen Arbeitsmitteln sorgfältig und achtsam umgegangen wird.

Um uns in der Schule wohlfühlen zu können, halten wir Gebäude und Zimmer sauber und behandeln sie pfleglich. Wir werfen den Müll dorthin, wo er hingehört, putzen die Schuhe am Eingang ab und passen auf, dass unsere Spielgeräte nicht kaputtgehen und räumen sie immer ordentlich auf.
Geht einmal etwas kaputt, melden wir es gleich.

Jeder Einzelne trägt Verantwortung für unsere Schule.

Wir halten die Grenzen im Pausenhof ein, werfen nicht mit Steinen, Schneebällen oder anderen Dingen. Dies ist gefährlich und deshalb verboten.
Wir schubsen und rempeln nicht.

So fühlt sich jeder an unserer Schule wohl.

Schulweg:



Damit Ihr Kind sicher zur Schule und wieder nach Hause kommt, gibt es für die Kinder, die die Donau-Lauchert-Schule besuchen, einen Schulwegeplan. Diesen finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Elterninfos“. Bitte machen Sie sich und vor allem Ihr Kind mit dem sicheren Schulweg vertraut und besprechen Sie zuhause eventuelle Gefahren sowie das korrekte Verhalten. Seien Sie Ihrem Kind stets Vorbild!



Ihr Kind sollte erst nach Ablegen der „Fahrradprüfung“ in der Jugendverkehrsschule mit dem Fahrrad zur Schule kommen. Die Eltern achten auf die verkehrsgerechte Ausrüstung des Fahrrads sowie auf das Tragen eines Helmes. Wenn Ihr Kind den Schulweg mit dem Fahrrad zurücklegt, liegt die Verantwortung hierüber bei Ihnen als Eltern.

Auf dem Schulgelände gelten dann folgende Regeln:

Das Rad wird auf dem Schulgelände (Pausenhof) geschoben.

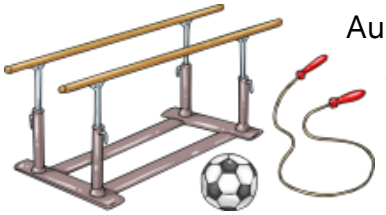
Das Rad wird ordentlich in den dafür vorgesehenen Fahrradständern zwischen Bohlhalle und Neubau abgestellt.

Gleiches gilt auch für das Mitbringen von Rollern.



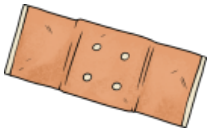
Falls Sie Ihr Kind aus triftigen Gründen mit dem Auto zur Schule bringen oder dort abholen müssen, machen Sie bitte einen Treffpunkt an der Donau-Lauchert-Halle aus. Bitte fahren Sie nicht in den Schlössleweg und parken/halten Sie bitte nicht in diesem Bereich. Auch der Schulhof ist selbstverständlich kein Parkplatz! Durch die enge bauliche Lage und die direkte Nachbarschaft zum Kinderhaus entstehen häufig Gefahrensituationen – vor allem für die Kinder! Bitte helfen Sie mit – es soll schließlich niemandem etwas passieren!

Sportunterricht/Kleidung:



Aus hygienischen Gründen ziehen sich die Kinder für den Sportunterricht um und tragen beim Sportunterricht Sportkleidung. Jedes Kind benötigt einen Sportbeutel mit T-Shirt, Hose und Turnschuhen, die keine schwarzen Striche hinterlassen. Der Sportbeutel wird **mindestens einmal in der Woche**, bei Bedarf nach jeder Sportstunde, mit nach Hause genommen, um die Kleidung auszulüften bzw. den Beutel mit frischer Kleidung neu zu bestücken.

Unfälle:



Schulunfälle (auch Schulwegeunfälle), die eine ärztliche Behandlung erforderlich machen, melden Sie bitte auf dem Sekretariat, damit wir die entsprechende Unfallmeldung an die Unfallkasse Baden-Württemberg tätigen können. Dies ist – auch bei scheinbar geringen Verletzungen – wichtig, falls es zu Folgebeeinträchtigungen kommen sollte.

Unterstützung bei Problemen:



Hat Ihr Kind Probleme, dem Unterrichtsstoff zu folgen und das Anforderungsprofil der Grundschule zu bewältigen? Haben Sie Sorgen, was die Entwicklung Ihres Kindes betrifft? Der erste Schritt in solchen Fällen ist zunächst die Kontaktaufnahme mit dem Fachlehrer des jeweiligen Faches bzw. mit der Klassenlehrkraft, wenn es sich um fächerübergreifende Schwierigkeiten handeln sollte. Gemeinsam können Wege besprochen werden, wie Ihrem Kind geholfen werden kann. Manchmal bestehen Probleme über längere Zeit, sind gravierender und die bisherigen Ansätze haben keine Abhilfe bzw. Besserung geschaffen. Dann gibt es die Möglichkeit, verschiedene Fachdienste mit einzubeziehen: die für unsere Schule zuständige Beratungslehrkraft, die Schulpsychologische Beratungsstelle oder im Rahmen des gestuften sonderpädagogischen Verfahrens ein entsprechender Sonderpädagoge. Darüber hinaus gibt es weitere Anlaufstellen und Ansprechpartner, die bei Problemen unterstützend und beratend tätig sein können.
Bitte nehmen Sie mit der Klassenlehrkraft Kontakt auf, wenn für Sie die Hinzuziehung eines Fachdienstes in Frage kommen sollte, damit Ihnen die entsprechenden Kontaktdaten ausgehändigt werden können.

Verkehrsschule:

Gegen Ende der vierten Klasse findet in Zusammenarbeit mit der Polizei die Jugendverkehrsschule statt. Die Ausbildung umfasst Theorie und Praxis des Radfahrens und der Teilnahme am Straßenverkehr. Ihr Kind benötigt zu diesem Zeitpunkt ein verkehrssicheres Fahrrad sowie einen passenden Helm. Für die Erstklässler besteht die Möglichkeit, zusammen mit der Polizei ein Training zu absolvieren, in dem beispielsweise das korrekte Verhalten am Zebrastreifen gelernt wird.



Vertretungslehrkräfte:

An der Donau-Lauchert-Schule unterrichten mehrere Lehrkräfte stundenweise (u. a. Pensionäre) und übernehmen die eine oder andere Vertretungsstunde.

Vesperpause:

Für die Entwicklung eines Kindes ist eine angemessene Ernährung wichtig. Wir bitten Sie im Interesse Ihres Kindes darum, ein gesundes Vesper mitzugeben und auf Süßigkeiten zu verzichten. Ideen für ein abwechslungsreiches, gesundes und ansprechendes Vesper finden Sie auf unserer Homepage.





Vorbereitungsklasse:

Für Kinder, die aufgrund eines Migrationshintergrundes Probleme im sprachlichen Bereich haben, stehen uns einzelne Stunden zur Verfügung. Eine entsprechende Lehrkraft unterrichtet diese Kinder regelmäßig in Kleingruppen.

Wechselkleidung:



Für Notfälle halten wir Wechselkleidung bereit. Falls ihr Kind diese benötigen sollte, bekommen Sie die schmutzige Kleidung in einer Plastiktüte mit nach Hause. Bitte waschen Sie die Wechselkleidung und geben Sie diese in sauberem Zustand schnellstmöglich wieder über Ihr Kind an die Schule zurück.

Haben wir etwas vergessen?

Gibt es ein wichtiges Thema, das in diesem Eltern-ABC erwähnt werden sollte? Dann teilen Sie dies bitte der Schulleitung mit. Gerne nehmen wir Dinge auf, die für die Eltern von Bedeutung sind. Wenn Abläufe für alle Beteiligten klar und transparent sind, erleichtert dies allen den Alltag!



Dieses Eltern-ABC finden Sie auf unserer Homepage auf der Startseite unter „Elterninfos“ und unter dem Reiter „Informationen“ unter „Aktuelle Infos/Termine“ – dann auf der Seite auf „Elterninfos“ klicken. So können Sie z. B. auch von unterwegs aus Informationen nachschlagen.